

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	30 (1959)
Heft:	8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 8 August 1959 - Laufende Nr. 330

30. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

*Konstituierung des VSA-Vorstandes
Arzt und Erzieher
Eine Schule für cerebral gelähmte Kinder
Arbeitstherapie und moderne
Wirtschaftsmethoden
Bange Fragen, Zweifel und Wunder
Probleme des Gefängniswesens
Blick in Bücher, Broschüren und Zeitschriften
In Jahresberichten gelesen...*

Umschlagbild: Schloss Herdern, Kt. Thurgau. — Siehe unsern Artikel: «Arbeitstherapie und moderne Wirtschaftsmethoden». — Foto J. Bär, Frauenfeld.

REDAKTION: Emil Deutsch, Marchwartstrasse 71,
Zürich 38, Telefon (051) 45 46 96

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Zürich 24,
Postfach 126

VSA

Gewinn und Verlust

In verschiedenen Pressemeldungen wurde vor einiger Zeit wieder einmal auf «unhaltbare Zustände» hingewiesen. Man wollte das Volk aufrütteln, wollte arme Teufel vor ähnlichem Schicksal bewahren und hat selbstverständlich den Weg über die Presse nur aus Mitleid mit den bedauernswerten Opfern und aus Verantwortung heraus, ja, aus innerem Drang zum Helfen beschritten. Das einmal handelte es sich um ein Kind, das durch seinen Vormund «rücksichtslos» versetzt wurde; im andern Fall schlug man Lärm um die Tuberkuloseabteilung einer kantonalen Heilanstalt. — Scharf wurde geschossen, Staub wurde aufgewirbelt, man schrieb und sprach im Schweizerland darüber. Selbst Bundesräte wurden mit Schreiben beglückt und mögen sich an den Kopf gegriffen haben über soviel Gedankenlosigkeit der Verfasser. Wir haben diese Dinge aufmerksam verfolgt. Wir taten dies, weil solches Geschehen, das da an die Öffentlichkeit gezerrt wurde, sozusagen zu unserem Alltag gehört. Wir haben uns Gedanken gemacht darüber und zögerten keinen Moment, auszusprechen, was es, von uns aus gesehen, dazu zu sagen gibt. Heute, nachdem sich — wir wir hoffen — die Gemüter hüben und drüben etwas beruhigt haben und man wieder vorurteilslos und nüchtern diese Probleme betrachtet, wollen wir unsere Leser auf zwei Faktoren aufmerksam machen. Damit soll nicht der ganze Rummel nochmals aufgerollt werden. Was wir aussprechen möchten, sind einige grundsätzliche Gedanken und Überlegungen, die sich am Rande des Vergangenen aufdrängen.

*

Ein Vormund wusste sich gegen eine rabiate Grossmutter nicht anders zu wehren, als den ihm von seiner vorgesetzten Behörde erteilten Auftrag so auszuführen, dass er das betreffende Kind direkt